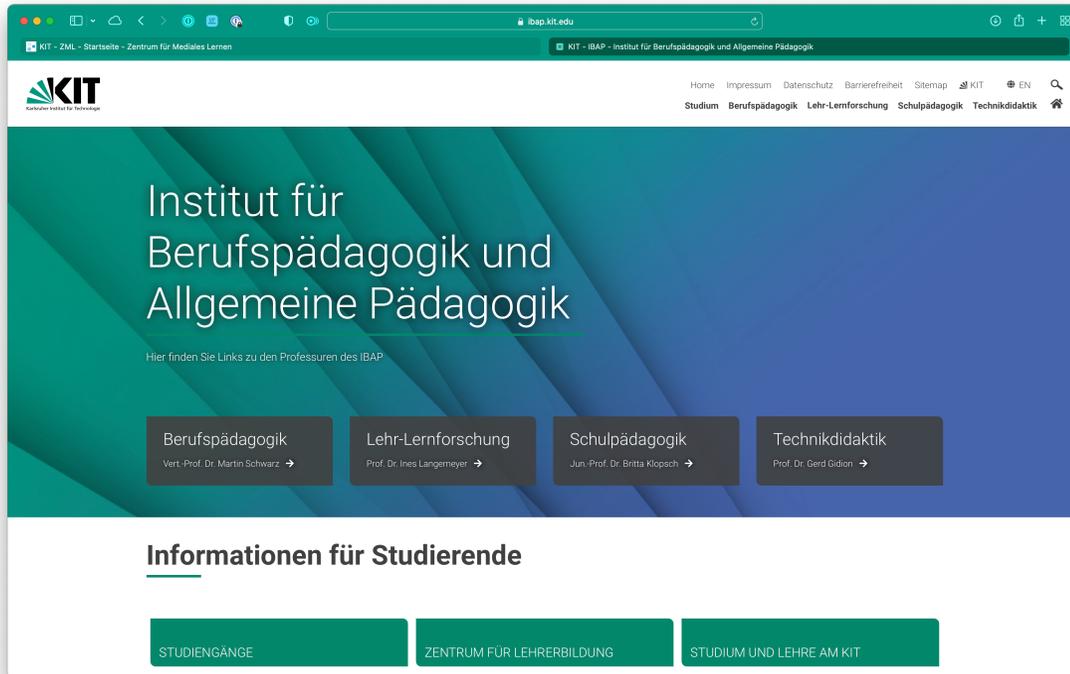


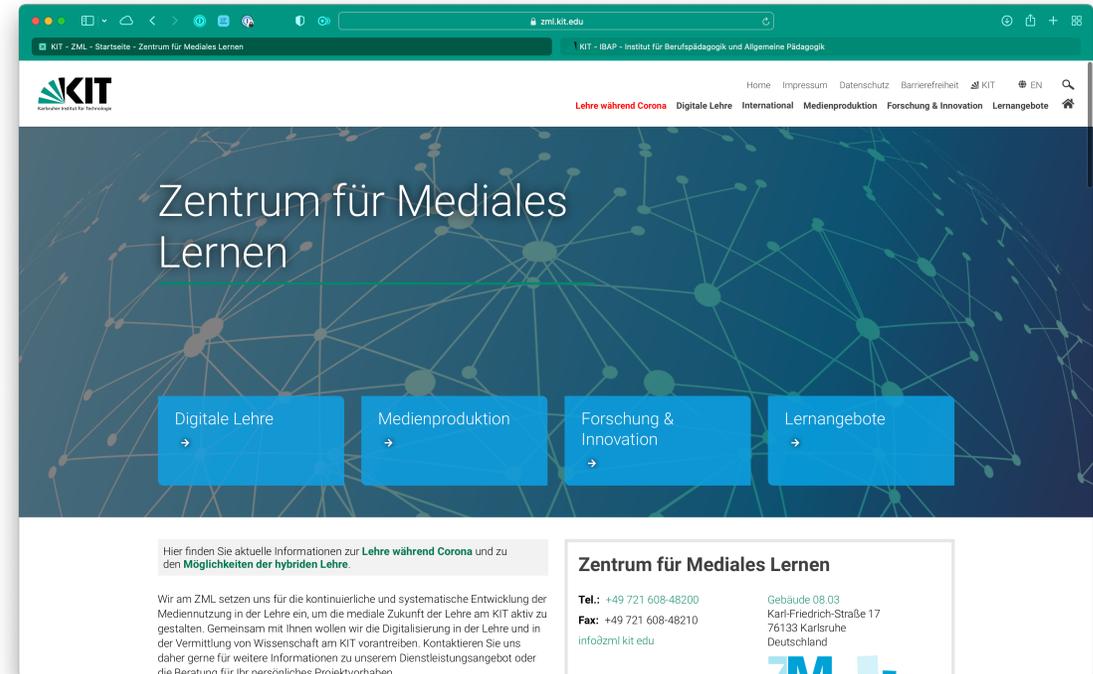
# Mit digitalen Notizen zur eigenen Wissensdatenbank



# Wer ich bin (dienstlich)

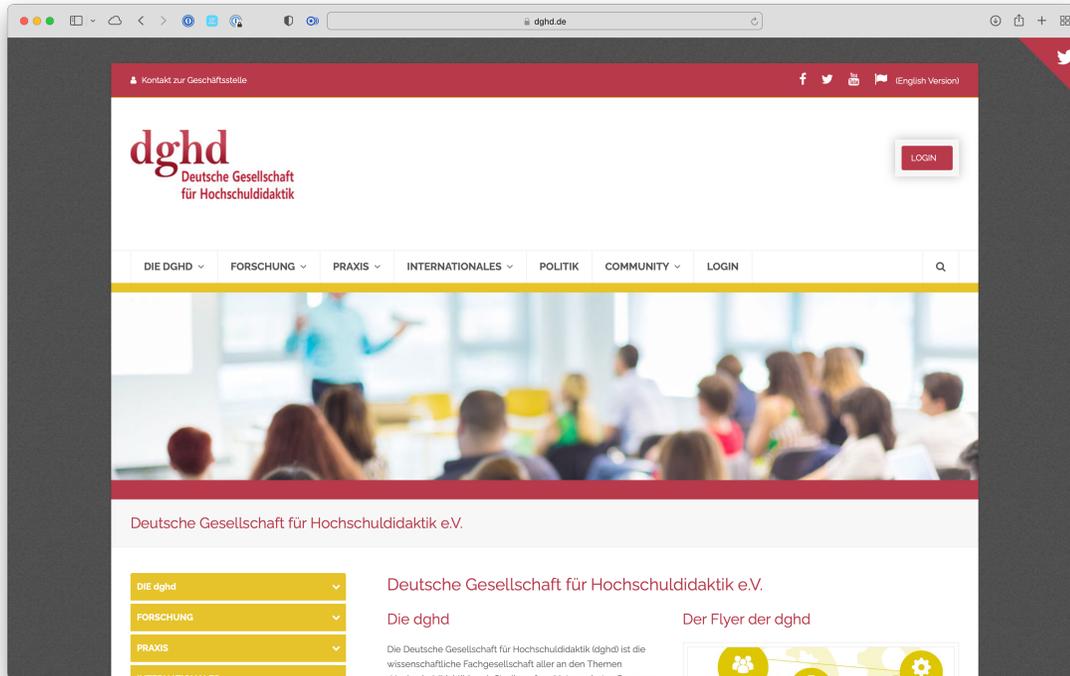


**Lehre**  
Medienkompetenz,  
Lehrer:innenbildung



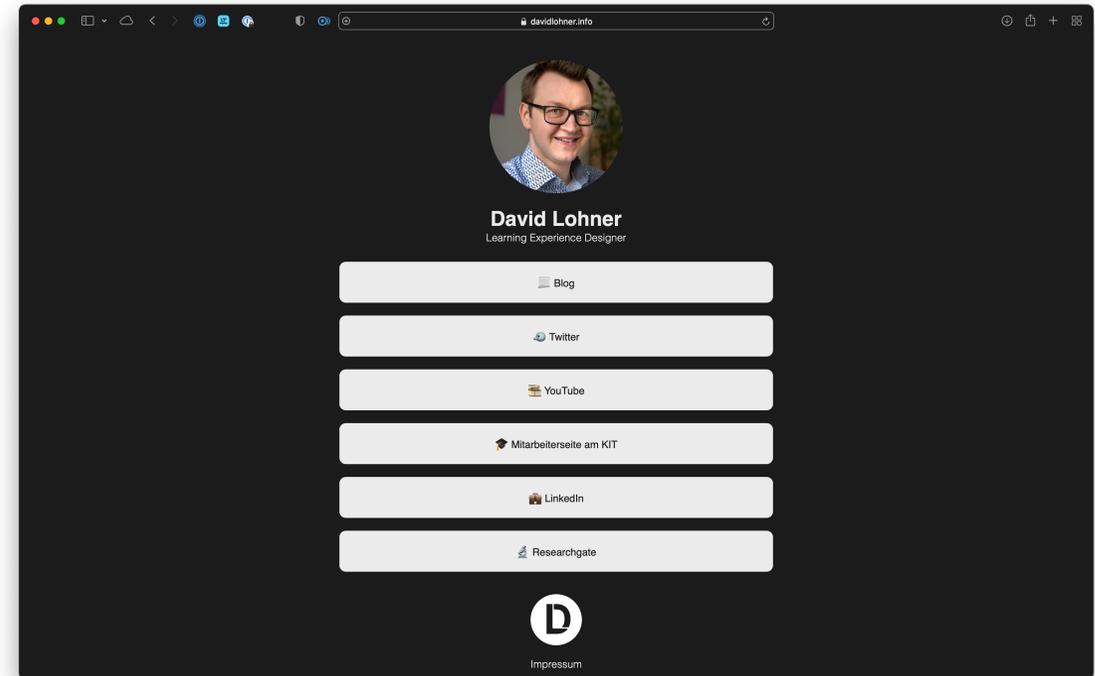
**Medienproduktion**  
Videos, Lernmodule, MOOCs

# Wer ich bin (semi-privat)



**dghd**

Vorstandsmitglied, Forschung,  
Nachwuchsförderung

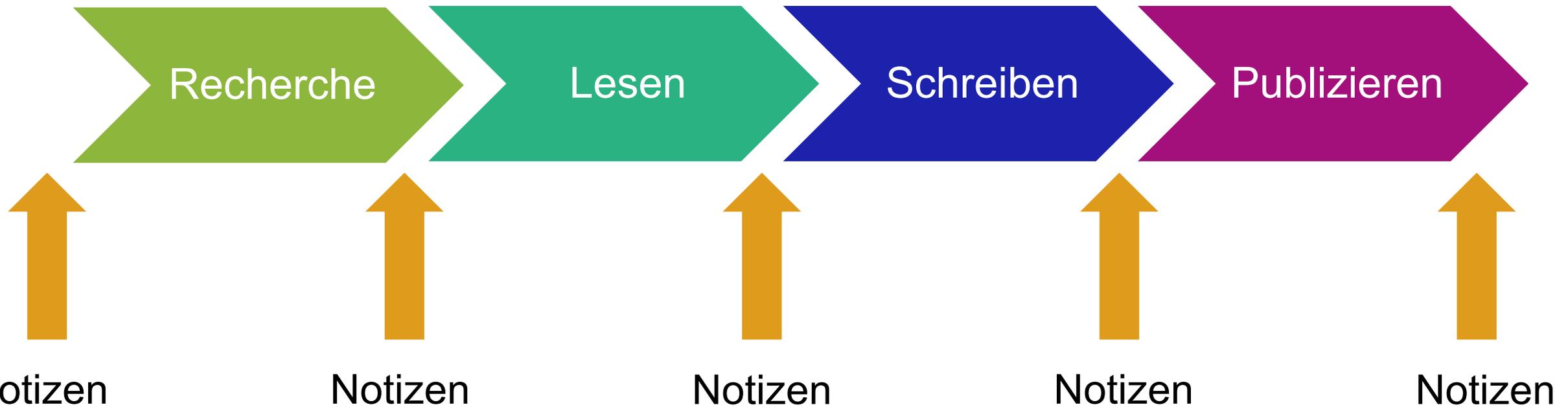


**davidlohner.info**

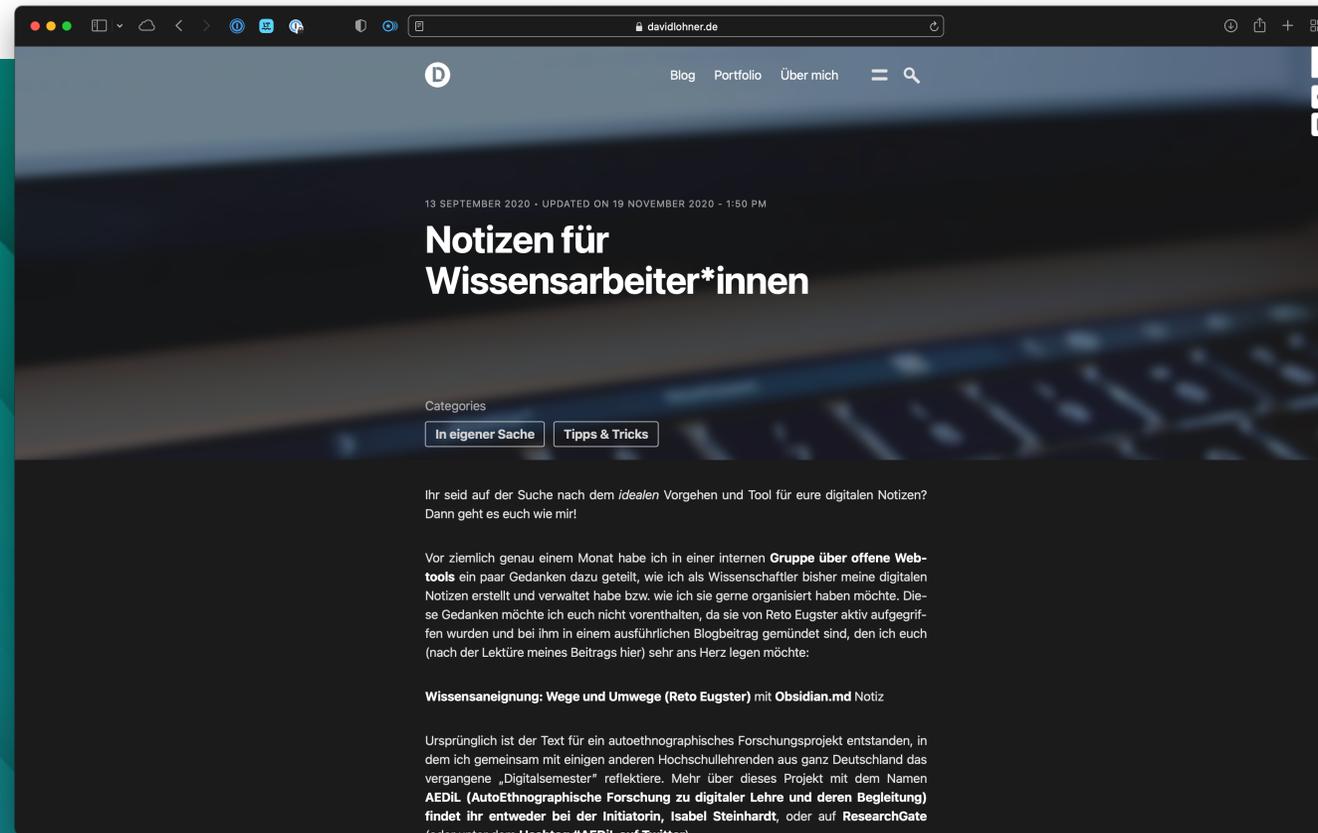
Blog, Twitter, YouTube etc...

# Warum mit Notizen auseinandersetzen?

- Ziel meiner Arbeit (aktuell): Promotion
- Tätigkeit:



# Notizen sind die *eigentliche* Wissensarbeit.



# Handschrift vs. Computerschrift?

- Studien untersuchen Schreibverhalten auf Lernerfolg
  - Mueller & Oppenheimer (2014) kommen zum Schluss, Handschrift sei besser.
  - **Studie weist methodische Mängel auf**
- Folgestudien können keinen signifikanten Effekt nachweisen
  - Urry et al. (2021)
  - Aufenanger & Bastian (2020)



Mueller, P.A., Oppenheimer, D.M., 2014. The Pen Is Mightier Than the Keyboard: Advantages of Longhand Over Laptop Note Taking. *Psychol Sci* 25, 1159–1168.  
<https://doi.org/10.1177/0956797614524581>

Aufenanger, S., Bastian, J., 2020. Handschriftliche versus digitale Mitschriften in akademischen Vorlesungen. <https://doi.org/10.3217/ZFHE-15-01/06>

Urry et al., 2021. Don't Ditch the Laptop Just Yet: A Direct Replication of Mueller and Oppenheimer's (2014) Study 1 Plus Mini Meta-Analyses Across Similar Studies. *Psychol Sci* 32, 326–339. <https://doi.org/10.1177/0956797620965541>

# Eigenschaften von Notizen

## Digital / Computerschrift

- Werkzeug: digitales Endgerät
- QuickNotes / neue Datei erstellen
- Struktur *zunächst* linear
- (große Mengen) Durchsuchbar
- Auch im Nachhinein editierbar
- Multimedial erweiterbar

## Analog / Handschrift

- Werkzeug: Stift + Papier
- Schnell verfasst
- Struktur „on the go“
- Linear (Notizbuch)
- Begrenzt (Platz auf Papier)

# Arten von Notizen (nach Ahrens 2017)

- Vorbild: **Zettelkasten** (Niklas Luhmann):
- **Flüchtige Notizen**
  - Entstehen ständig (Schmierzettel, Post-Its, Annotationen/Highlights)
  - unsortiert, zusammenhangslos, mit Verfallsdatum
- **Dauerhafte Notizen**
  - An „Zukunfts-Ich“ adressiert, persistent
  - Mit Verweisen auf weitere Quellen oder (persistente) Notizen
- **Projektbezogene Notizen**
  - Einem spezifischen Kontext zugehörig (Projekt)
  - Nur für diesen Kontext relevant

# Reflexionsphase (10-15 min)

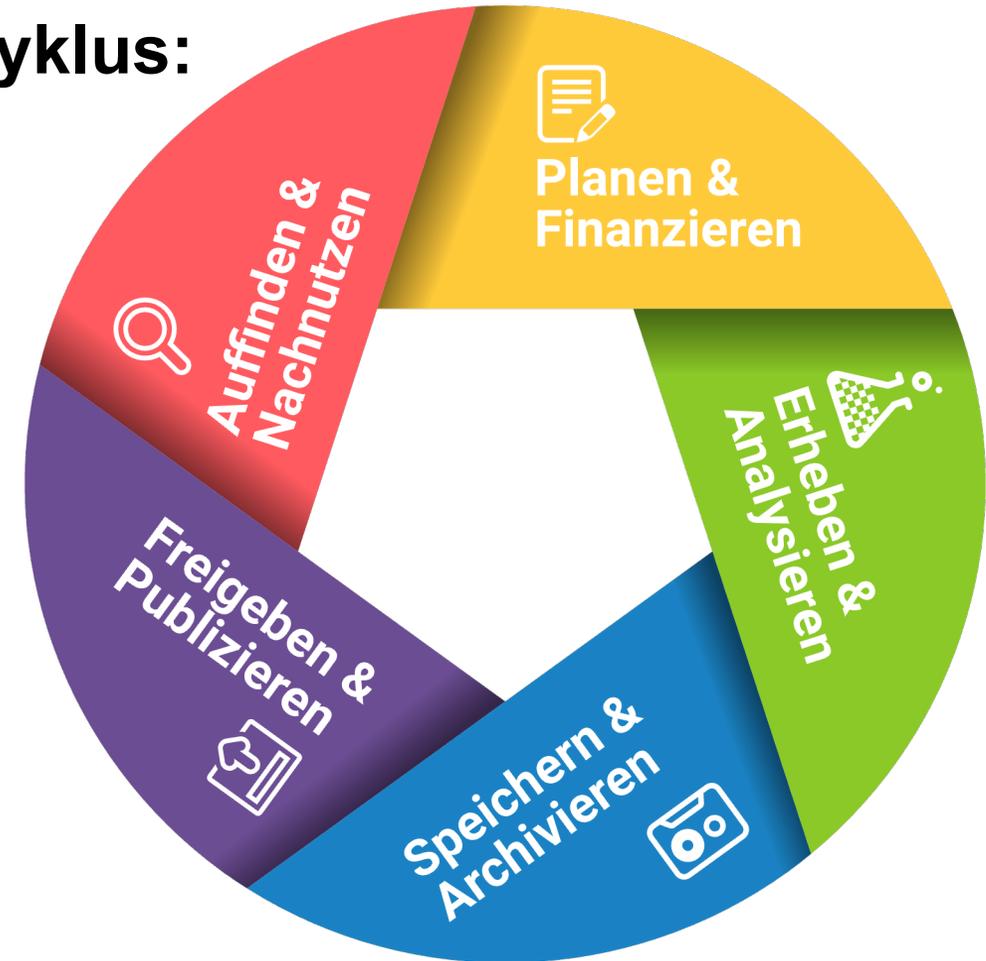
- 10 Breakout-Räume mit 10 Etherpads (gemeinsames Textdokument)
  - Links im Chat
  - Je Break-Out-Raum 1 Pad (gleiche Nummer)
  
- Reflexionsfragen (im Pad dazu notieren)
  1. Wie notiere ich bisher – digital oder nicht-digital?
  2. Mit welchen Werkzeugen (Stift, Post-Its, Apps etc.)?
  3. Womit stoße ich in meinem aktuellen System an Grenzen?
  4. Was funktioniert in meinem System sehr gut?

# Forschungsdaten-

## -management:

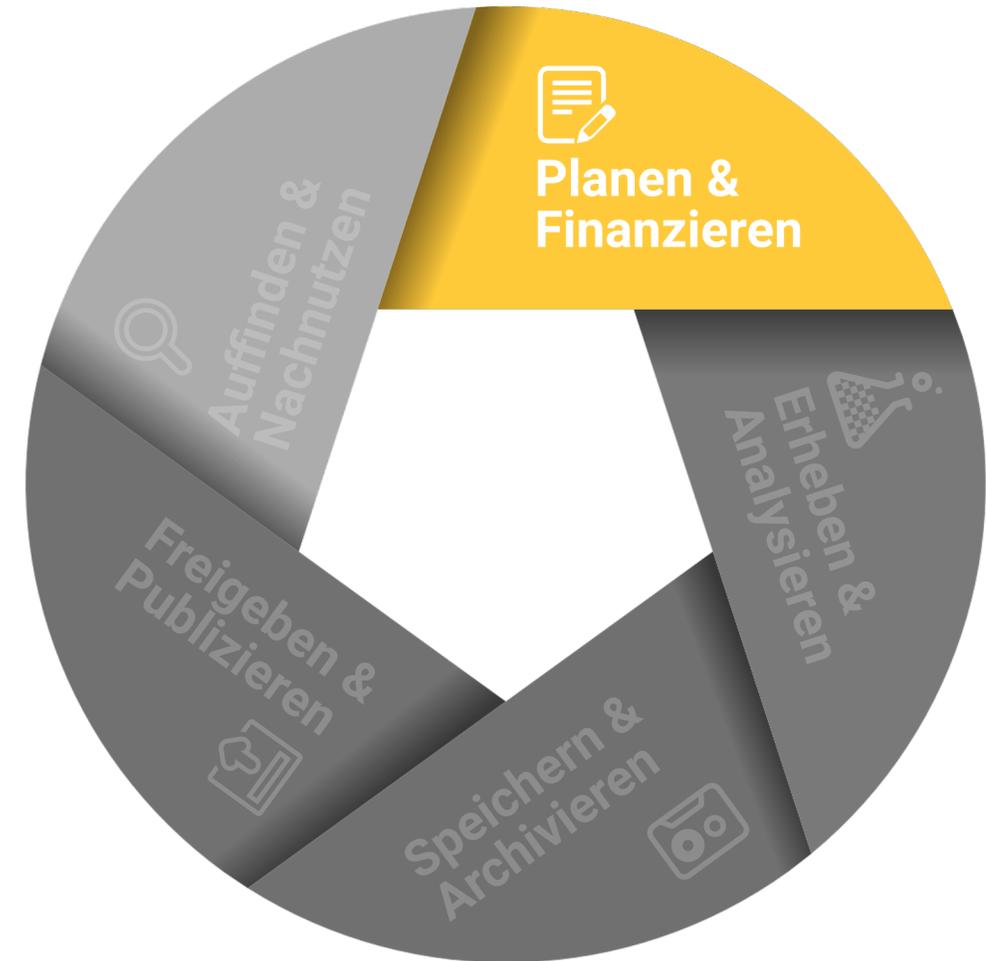
- Forschungsdaten sollen nachnutzbar sein
- OpenAccess, OpenData, OpenX...
- Professioneller Umgang mit Forschungsdaten über gesamte Projektlaufzeit

## -zyklus:



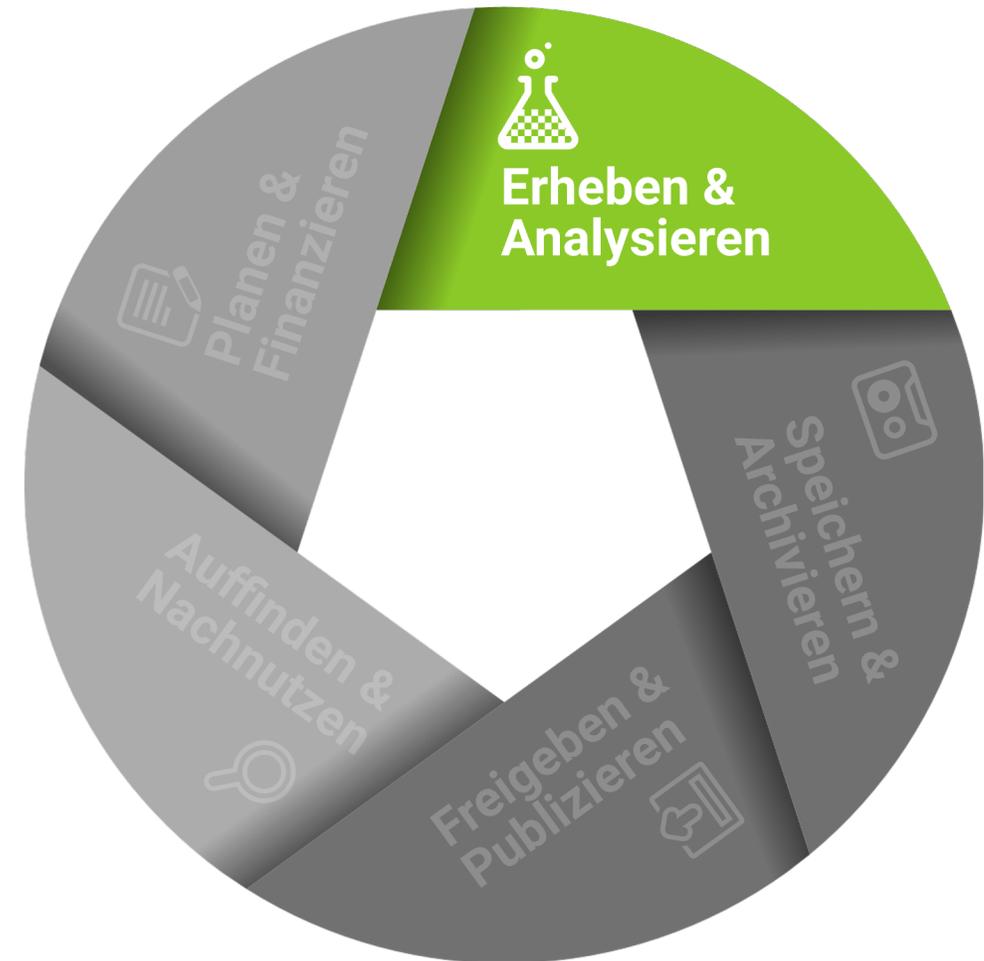
# Phase 1: Notizen planen

- Struktur des Notizsystems planen
  - Soll mitwachsen können (nicht zu starr)
- Auswahl des digitalen Tools
  - Was will ich notieren? (Bilder, Code, Text?)
  - Open Source?
  - Integration in Systeme?



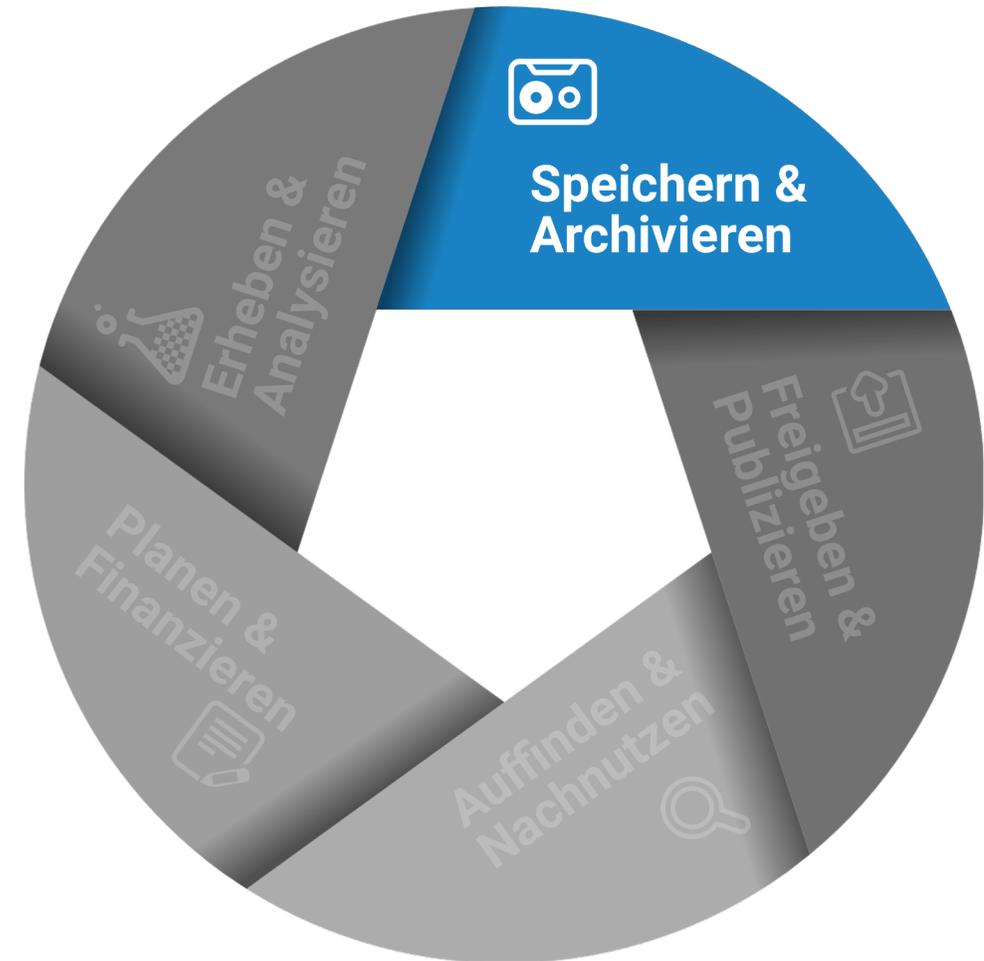
## Phase 2: Notizen (v)erfassen

- Notieren im erdachten System
  - Oder außerhalb, dann überführen
- Aus flüchtigen Notizen dauerhafte Notizen machen
- Disziplin!
- Disziplin...



# Phase 3: Notizen Speichern & verwalten

- Repository wählen
- Cloud vs. Lokaler Speicher
- Versionierung?
- Eigenes Regelwerk auferlegen
  - Dateinomenklatur?
  - Tags / Schlagwörter?
  - Ordnerstruktur?



# Phase 4: Notizen teilen (?)

- Auswahl treffen, falls Teile der Notizen veröffentlicht werden sollen
- Bsp.:
  - Beats Biblionetz
  - DokuWikis von Vereinen o.ä.
  - Wissensspeicher in Organisationen



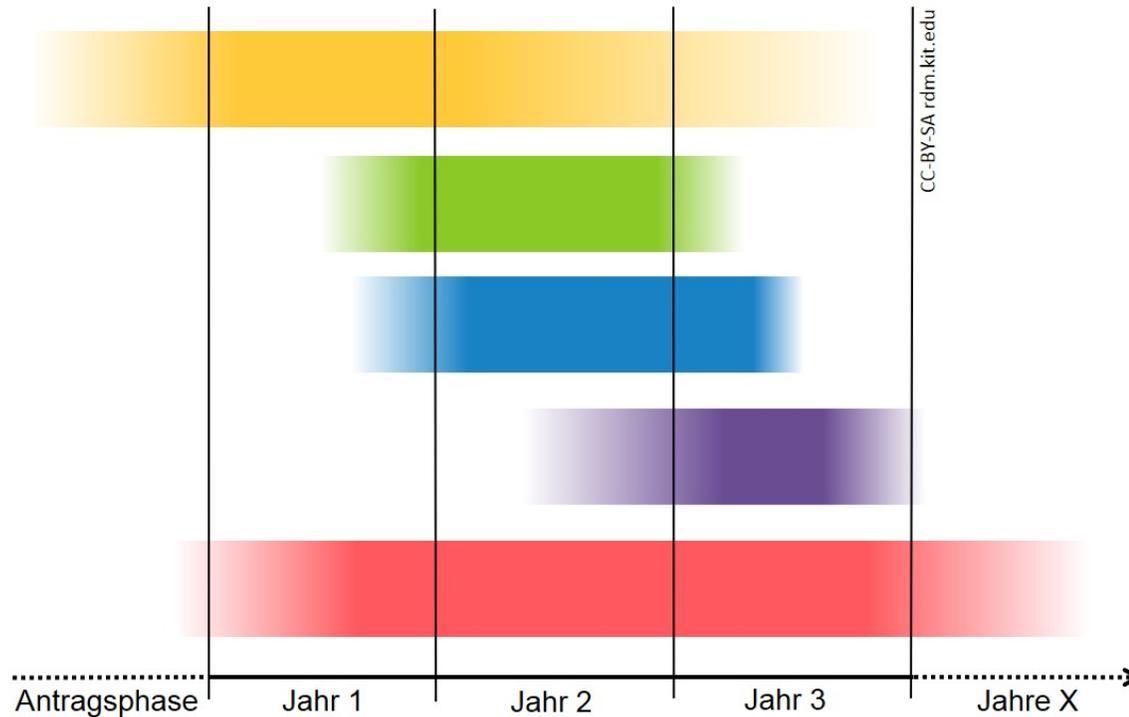
# Phase 5: Notizen weiter nutzen

- Notizen ablegen und nutzbar machen
- Nachvollziehbare Formulierungen („Zukunfts-Ich“)
- Tags/Schlagworte für Suchanfragen
- Verlinkungen unter den Notizen (Zettelkasten)



# FDM-Prozess

## Für Projekt



## Für Notizsystem



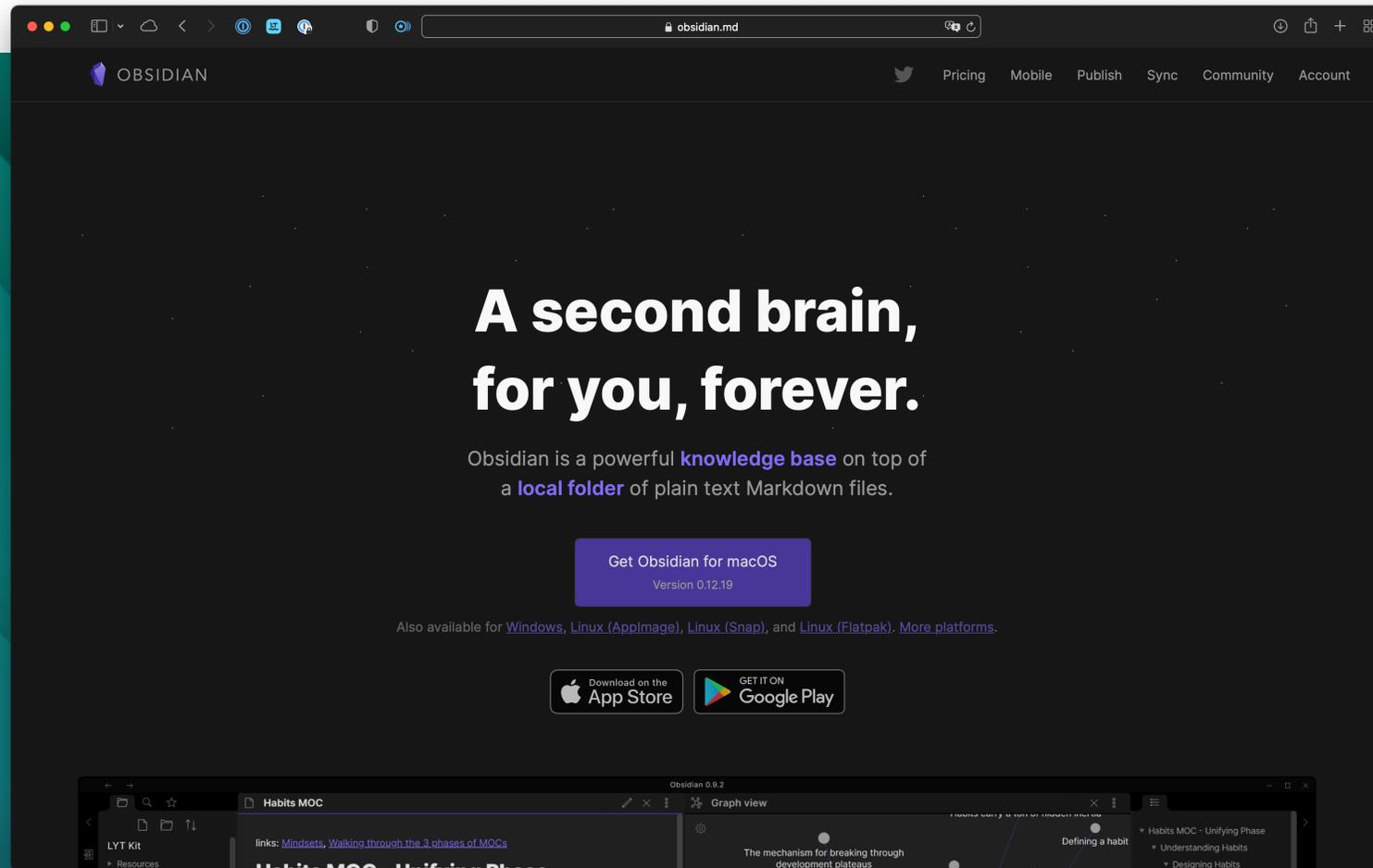
# Zukunftssichere Notizen

- KISS-Prinzip („Keep it simple, stupid!“)
- In Anlehnung an Open-Movement: Reiner Text (.txt)
- Einfachstes Format, für Notizen ideal geeignet

## Markdown (.md)

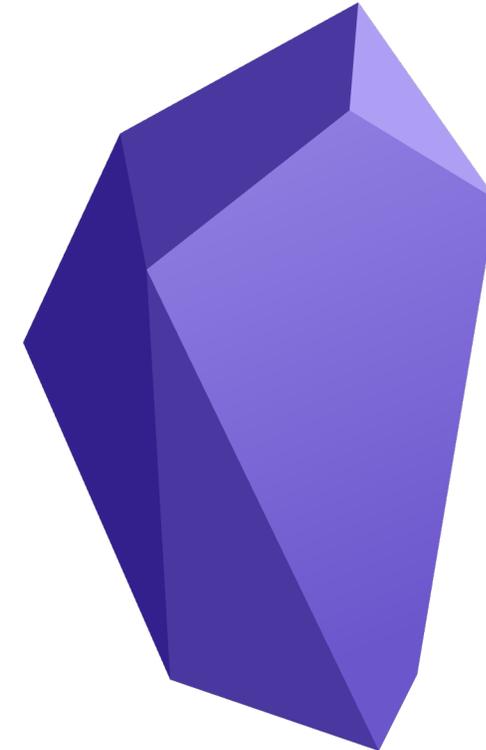
- Auszeichnungssprache
- Ursprung: Bloggen / Schreiben für's Netz
- Text kann durch Sonderzeichen strukturiert werden

# Demo: Obsidian



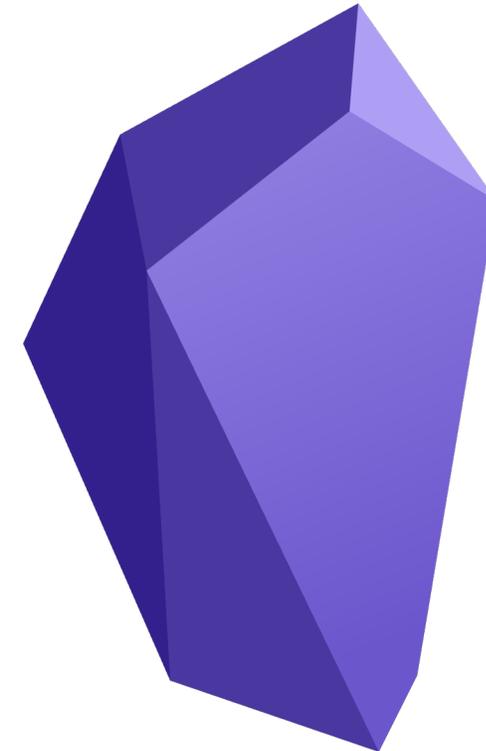
# Warum Obsidian?

- Markdown-Editoren wie Sand am Meer
  - Ähnliche Lösungen: Evernote, Craft.do, Notion.so, Logseq.com, RoamResearch, GoogleKeep, Apple Notes, uvm...
- Drei Prinzipien des Entwicklerpaars:
  - Local-first and plain text;
  - Link as first-class citizen;
  - Make it super extensible.



# Weitere Infos über Obsidian

- Obsidian official Community:  
<https://obsidian.md/community>
  - Forum
  - Discord-Server
- YouTube-Kanal „[Linking Your Thinking](#)“
- Blog, auf dem Plugins und Community „beobachtet“ wird:  
<https://www.obsidianroundup.org>



# Zusammengefasst

- Notizen sind das A und O der Wissensarbeit.
- Notizen wird bislang zu wenig explizite Beachtung geschenkt.
- Notizen können als Forschungsdaten angesehen werden.
- Notizen können nachhaltig nutzbar gemacht werden.
- Ein nachhaltig nutzbares Notizsystem ist mit einfachen Mitteln umzusetzen.
- Notizsysteme sind hochgradig individuell.

**Ich kann euch nur die Tür zeigen,  
durchgehen müsst ihr alleine.**

